

**Main Post, Ausgaben Kitzingen und Ochsenfurt vom 2. Februar 2004:
Die großartige List von Hauptlehrer Mägerlein
Frankenbund-Gruppe besteht 50 Jahre
Großer Festakt in Marktbreit**

Marktbreit

Einer Heimat könne man nicht beitreten, sondern nur in sie hineinwachsen, erklärte der Vorsitzende des Frankenbundes, Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Ortsgruppe Marktbreit-Ochsenfurt.

Vor zahlreichen Ehrengästen, zu denen die stellvertretende Bundesvorsitzende Dr. Karin Dengler-Schreiber sowie Bürgermeister Peter Wesselowsky aus Ochsenfurt und der stellvertretende Marktbreiter Bürgermeister Herbert Biebelriether gehörten, erklärte Beinhofer, dass es vor 50 Jahren nicht einfach gewesen sei, einen Verein zu gründen, der sich dem regionalen Brauchtum in all seinen Facetten verschrieb. Lag doch hinter den Gründungsmitgliedern eine Zeit, in der der Heimatgedanke, das Bekenntnis zur eigenen kulturellen Identität schamlos missbraucht worden war.

Ein halbes Jahrhundert später seien Heimat- und Kulturpflege sowie Geschichtsinteresse positiv belegt, erklärte der Regierungspräsident und sagte wörtlich: "Ich glaube, die heutige Zeit kann mit dem Begriff Heimat entspannter umgehen."

Auf großes Interesse stieß in der historischen Rathausdiele der geschichtliche Abriss, den für Ochsenfurt Fritz Deucker und für Marktbreit Karl Köster hielt.

Zunächst wurde die Marktbreiter Ortsgruppe gegründet - und zwar am 15. Januar 1953. Einer der treibenden Kräfte war nach Aussage von Karl Köster der Lehrer Hermann Lang. Zum Vorsitzenden wurde Oberlehrer Fritz Mägerlein, zum Stellvertreter Franz Pickel und zum Schriftführer Lehrer Hans Dürr gewählt. Um die Kasse kümmerte sich Hedwig Seubert.

Waren es 1953 rund 20 Mitglieder, die sich spontan der Ortsgruppe anschlossen, waren es 1973 bereits 77 Mitglieder aus Marktbreit und Umgebung. Inzwischen waren noch die Mitglieder aus Ochsenfurt hinzugestoßen. Denn im Januar waren beide Gruppen zu einer Ortsgruppe verschmolzen.

Heute gehören dem Frankenbund Marktbreit-Ochsenfurt 286 Männer und Frauen an. Zum großen Bedauern des langjährigen Vorsitzenden Karl Köster und seines Nachfolgers, Pfarrer Dr. Hans-Ulrich Hofmann, konnten bisher nur zwei Jugendliche gewonnen werden, die in die Fußstapfen ihrer Eltern treten wollen.

Die Ochsenfurter Frankenbundgruppe wurde erst 1955 ins Leben gerufen. Geburtshelfer waren hier Hauptlehrer Fritz Mägerlein aus Marktstett und Bürgermeister Jakob Gumrum. Wie Fritz Deucker beim Festakt berichtete, stellte im Oktober 1954 Mägerlein der Stadt Ochsenfurt in Aussicht, den 26. Bundestages des Frankenbundes in Ochsenfurt zu veranstalten. Dies sei aber nur möglich, wenn in Ochsenfurt eine Ortsgruppe gebildet werde.

Um dem Ansinnen den richtigen Druck zu verleihen, schickte Mägerlein gleich ein Packen Aufnahmeanträge mit. Da sich der Bürgermeister die Veranstaltung des Frankenbundes nicht entgehen lassen wollte, wurde er schnell tätig und übersandte in aller Kürze an den damaligen Bundesvorsitzenden und Gründer des Frankenbundes, Dr. Peter Schneider, die Anträge zehn neuer Mitglieder zu. Am 9. Februar waren es dann 33 Mitglieder, die der Gründungsversammlung beiwohnten. Zu ihnen gehörte auch Dr. Heinz Pritzl, der wie das noch lebende Gründungsmitglied Hans Dürr aus Obernbreit am Samstag an dem Festakt zum Jubiläum in der Rathausdiele teilnahm.

Heute gehören der Ortsgruppe Marktbreit-Ochsenfurt über 167 Mitglieder aus Ochsenfurt an, erklärte Deucker abschließend und meinte: "Den Zusammenschluss mit Marktbreit hat noch kein Mitglied bereuen müssen."

Von unserer Mitarbeiterin Monika Schulz